

Seit gut zehn Jahren fördert die Deutsche Forschungsgemeinschaft ein recht außergewöhnliches Forschungsprojekt: Die Erforschung der Verschiebungszone im Bereich des Toten Meeres ("Dead Sea Transform") - eine der markantesten Störungen auf der Erde. Sie hat für den Nahen Osten die gleiche bedrohliche Bedeutung wie die San Andreas Verwerfung für Kalifornien oder die Nordanatolische Verwerfungslinie für die Türkei. Verheerende Erdbeben kennzeichnen diese Verwerfungslinien auf der Erdoberfläche, an denen gewaltige Kräfte im Untergrund Erdplatten aneinander vorbeischieben. Was sind das für Prozesse tief im Inneren der Erdkruste und des darunter liegenden Erdmantels? Gibt es Möglichkeiten einer Überwachung, die in besonderen Fällen eine Risikoabschätzung für die Bewohner dieser Gebiete zulassen? Fragen, auf die der Vortrag keine endgültigen Antworten geben kann - zu deren Beantwortung das internationale Projekt aber wichtige Beiträge liefert.

Wir tun dies in dem groß angelegten, internationalen Gemeinschaftsprojekt DESIRE in Zusammenarbeit mit Geowissenschaftlern aus Deutschland, Israel, Jordanien und Palästina. Die Zusammenarbeit in diesem geopolitisch höchst brisanten Gebiet ist ebenso erfolgreich und völkerverbindend wie die gemeinsamen wissenschaftlichen Arbeiten in den geophysikalischen Disziplinen Seismik/Seismologie, Gravimetrie/Magnetik sowie Geoelektrik zeigen. Seit nunmehr zehn Jahren werden in logistisch aufwändigen Feldkampagnen und aero-geophysikalische Messungen durchgeführt: im Schatten der mächtigen ehemaligen Ritterburgen aus der Zeit der Kreuzzüge, behaglich-sandiger Beduinenzelte und der modernen Pottasche-Gewinnungsanlagen zu beiden Seiten des Toten Meeres – am israelischen und jordanischen Ufer.

Der Vortrag kombiniert - ganz im Sinne einer spannenden Reise - die interdisziplinären Forschungsergebnisse aus Geophysik, Geologie und Hydrologie, mit Karten, computergestützten Animationen und persönlichen Fotos des Autors sowie mit Reflexionen über die aktuelle Zusammenarbeit auf schwierigem, geopolitischem Terrain.



Kreuzritterburg Al Karak (Jordanien)



Die steilen Ränder des Toten Meeres – Aufnahme aus dem Hubschrauber, entlang eines Messprofils.